

## Nur wenige in Normalform

Handball-Landesliga: TSV Wietzendorf sichert sich einen Zähler beim MTV Dannenberg

Einen unerwarteten Punktverlust hat der TSV Wietzendorf im Kampf um den Aufstieg hinnehmen müssen. Beim heimstarken MTV Dannenberg kam der Tabellenführer der Landesliga nicht über ein 29:29 (15:13) hinaus. „So wie es gelaufen ist, können wir froh sein, dass wir noch einen Punkt geholt haben“, sagte ein frustrierter Bernd Otte. Der Trainer war sich sicher, „dass eine durchschnittliche Leistung von uns gereicht hätte, um zu gewinnen“.

Allerdings habe sein Team bis auf die ersten 15 Minuten eine unterdurchschnittliche Vorstellung abgeliefert. „Nur wenige hatten Normalform“, ärgerte sich Otte. Dabei fand Wietzendorf gut ins Spiel und führte nach 15 Minuten mit vier Toren Vorsprung (9:5). „Da waren wir präsent und haben Druck aufgebaut“, erklärte Otte. Danach war der TSV gedanklich nicht mehr ganz bei der Sache, sodass Dannenberg bis zur Pause auf zwei Treffer verkürzen konnte (13:15).

Nach dem Seitenwechsel schienen sich die Gäste ein wenig erholt zu haben und legten einen schnellen 3:1-Lauf hin (18:14). Doch die Vier-Tore-Führung konnte der Spitzenreiter nicht halten: Dannenberg legte den Hebel um und holte Mitte des zweiten Durchgangs Tor um Tor auf. Die Wietzendorfer leisteten sich viele leichte Ballverluste und luden die Gastgeber zu einfachen Toren ein. „Man hat am Ende der ersten Halbzeit schon gemerkt, dass auf einmal der Wurm drin war. Wir waren im Angriff unbeweglich und haben durch einfache Fehler Dannenberg zurück ins Spiel gebracht“, ärgerte sich Otte. Nach dem Ausgleich zum 18:18 entwickelte sich in den letzten 15 Minuten eine spannende Partie auf Augenhöhe, in der die Führung immer wieder wechselte. Als Dannenberg kurz vor Schluss den vermeintlichen Siegtreffer zum 29:28 erzielt hatte, antwortete der TSV noch einmal in Person von Hinrich Bockelmann, der mit seinem vierten Treffer den Endstand herstellte. „Wir hatten genug Chancen, das Spiel zu gewinnen, können aber nach der Schlussphase froh sein, dass wir nicht verloren haben“, analysierte Otte das Geschehen.

**TSV:** Torsten Kohlmeyer, Michael Lütjens – Hinrich Bockelmann (4), Sven Timme (2), Jannik Hestermann, Haucke Prüser (1), Lars Worthmann (11), Malte Lütjens (3), Jens Wrogemann (6), Niklas Hestermann, Timo Holzgreffe (2), Matthias Winkelmann.

(Böhme-Zeitung)